

Kultur am Wegesrand

Die **KULTURROUTE HANNOVER** verbindet in der Mittelweser-Region historische Orte, Museen und Naturerlebnisse

HANNOVER. Wer am Wochenende Kultur und Bewegung verbinden möchte, findet zwischen Rehburger Bergen, Weserauen und dem Nienburger Umland zahlreiche Ziele. Die insgesamt rund 800 Kilometer lange Kulturroute führt durch Hannover und mehrere angrenzende Regionen. Entlang der Strecke liegen Schlösser, Klöster, Museen, historische Ortskerne und besondere Landschaften. In der Mittelweser-Region verläuft der Radfernweg von Bad Rehburg über Schlüßelburg, Stolzenau und Landesbergen bis nach Nienburg und weiter in Richtung Aller-Leine-Tal.

Die gesamte Route ist in 15 Tagesetappen gegliedert. Für einen Wochenendausflug muss jedoch niemand die komplette Strecke bewältigen. Da die Start- und Zielorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, können Radfahrer einzelne Abschnitte auswählen und Hin- oder Rückfahrt mit Bus und Bahn planen. Das macht die Kulturroute auch für Tagesgäste und Nutzer des Deutschlandtickets interessant. Zur Orientierung dient unterwegs ein „K“ auf der Beschilderung. Teilweise folgt die Strecke bereits bekannten Wegen wie dem Weser-Radweg, dem Aller-Radweg und dem Leine-Heide-Radweg.

Ein möglicher Ausgangspunkt ist Bad Rehburg. Der frühere Kurort wurde einst als „Hannoversches Madeira“ bezeichnet. In den ehemaligen königlichen Badeanlagen informiert die Dauerausstellung „Kurleben der Romantik“ über die Geschichte des Ortes. In den kleinen Kabinetten, in denen früher Kurgäste ihre Bäder nahmen, ist die Atmosphäre des einstigen Kurle-



Auf gut ausgebauten Radwegen geht es entlang der Kulturroute zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen. Foto: Mittelweser-Touristik GmbH

bens noch nachvollziehbar. In der oberen Etage werden wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt. Abseits der Gebäude führen Promenaden durch die Wälder der Rehburger Berge. Zu den historischen Zielen gehört außerdem die kleine Friederikenkapelle.

Von Bad Rehburg verläuft die Kulturroute über Münchenhagen und Loccum. In Münchenhagen liegt der Dino-Park, der mit seinen Zeugnissen aus der Erdgeschichte Kinder ebenso ansprechen kann wie Besucher mit wissenschaftlichem Interesse. In Loccum folgt ein deutlicher Wechsel der Kulisse: Das 1163 gegründete Kloster steht für jahrhundertalte Bau- und Glaubensgeschichte. An-

schließend erreicht die Strecke Schlüßelburg. Dort bildet das historische Scheunenviertel ein markantes Ziel. Zugleich trifft die Kulturroute an dieser Stelle auf den Weser-Radweg.

Weiter westerabwärts folgt Stolzenau. Der Ort liegt unmittelbar am Fluss und ist schon aus der Entfernung am gedrehten Turmhelm der St.-Jacobi-Kirche zu erkennen. Nördlich davon passiert die Strecke das Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters Schinna. Dort befindet sich eine der ältesten protestantischen Fachwerkkirchen Deutschlands.

Nach der Überquerung der Weser führt der Weg in den Ortskern von Landesbergen. Zu

den Sehenswürdigkeiten zählen die Hochzeitsmühle, der Spieker und die alte Weserfähre. Im benachbarten Estorf sind die Fachwerkroute und das Historische Scheunenviertel Stationen der Route. Zwischen den alten Scheunen erhält der Ausflug einen beinahe dörflich-musealen Charakter. Dort befindet sich auch die Radler-Scheune.

Ein besonders vielseitiges Etappenziel ist Nienburg. In der Altstadt prägen Fachwerkbauwerke und Bauten der Weserrenaissance das Bild. Wer das Fahrrad für eine Weile abstellt, kann durch die Straßen des historischen Zentrums gehen oder eines der Museen besuchen. Mit dem Polizei- und dem Spargel-

museum stehen gleich zwei ungewöhnliche Ausstellungshäuser zur Auswahl. Außerdem starten in Nienburg Schiffe der Flotte Mittelweser zu Fahrten auf dem Fluss.

Von der Innenstadt führt die Kulturroute in den nahe gelegenen Forst Krähe. Dort liegt der Giebiehstein, ein seit Jahrtausenden an seinem Platz befindlicher Granitfindling. Mit einem Gewicht von 207 Tonnen zählt er zu den größten Findlingen Niedersachsens. Zwischen Wald und mächtigem Stein bekommt die Strecke an dieser Stelle einen deutlich naturgeprägten Charakter.

Ein weiteres technikgeschichtliches Ziel befindet sich in Stöckse. Die dortige Kartoffeldämpfanlage wurde 1962 errichtet, um Kartoffeln für die Schweinemast zu garen. Das erhaltene Kulturdenkmal gilt als deutschlandweit einzigartig.

Über Steimbke mit der römischen St.-Dionysius-Kirche und Rodewald führt die Route schließlich weiter in das Aller-Leine-Tal. In Rodewald verläuft sie durch den nördlichen Teil der unteren Bauernschaft. Das Heimatmuseum befindet sich in der mittleren Bauernschaft.

Welche Teilstrecke sich für einen Tagesausflug eignet, hängt von der gewünschten Länge und den ausgewählten Besichtigungen ab. Für die Planung stehen zu allen 15 Etappen Streckenverläufe, Fotos und zusätzliche Hinweise unter kulturroute-hannover.de bereit. Die Route ist außerdem über Outdooractive und Komoot abrufbar. Eine kostenlose Faltkarte ist bei der Mittelweser-Touristik GmbH, Lange Straße 18, in Nienburg erhältlich. **RED**

Johanniter suchen Mitarbeitende

Spielen, basteln, lernen und Spaß haben in den neuen Ganztageams an Grundschulen

Ab August haben alle Schüler der ersten Klassen einen rechtlichen Anspruch auf täglich acht Stunden Unterricht und Betreuung in der Schule. Die Johanniter übernehmen an mehreren Grundschulen in der Region die nachmittägliche Betreuung – so auch in Seelze-Süd sowie im Wenninger Ortsteil Bredenbeck. Beide Standorte bieten für den Ganztage tolle Möglichkeiten; und für sie suchen die Johanniter derzeit neue Mitarbeitende für die Betreuung.

Leonie Witt, Fachbereichsleiterin Ganztageamsschulen bei den Johannitern, gerät bei der neuen Grundschule An den Grachten in Seelze-Süd sofort ins Schwärmen: „Sie ist modern und ganz konkret für den Ganztagebetrieb gebaut.“ Als frisch erstellter Neubau geht die Schule in den Betrieb. Für den Ganztagebereich steht eine Turnhalle zur Verfügung; es gibt einen Werkraum sowie weitere Räumlich-



Eine Mitarbeiterin der Johanniter Ganztagebetreuung schaut Kindern beim Häkeln zu. Foto: Marcus Brodt

keiten für den Ganztage. Und einen Zugang zum schuleigenen Garten. Kurz: Auf das neue Johanniter-Team warten tolle Entwicklungsmöglichkeiten. Großzügig sind auch die Ganztageamsräume an der Grundschule Bredenbeck mit viel Platz für Projekte und Betreuungsangebote. Darunter sind ein Werkraum und ein gut ausgestattetes Musikzimmer; hinzu kommen gro-

ße Außenanlagen. Für beide Schulen suchen die Johanniter noch Mitarbeitende: Gesucht werden in Teilzeit (12-25 Stunden) Sozialpädagogen, Erzieher und Sozialpädagogische Assistenten sowie engagierte Betreuungskräfte, die bestenfalls drei Jahre Berufserfahrung im pädagogischen Bereich mitbringen. Aber auch Studierende, beispielsweise für ein Lehramt, So-

ziale Arbeit oder Kindheitspädagogik, sind willkommen.

Eine, die den Bereich Ganztage bestens kennt, ist Johanniterin Jutta Janßen. Die 38-Jährige koordiniert seit drei Jahren die Ganztagebetreuung an der Stadtschule Wunstorf, ist jeden Tag wieder begeistert von ihrer Arbeit und sagt: „Die Altersgruppe der Grundschüler ist total spannend. In den ersten vier Schuljahren merken die Kinder, was für Persönlichkeiten sie sind. Außerdem finden sie heraus, was ihnen besonders liegt. Es macht unglaublich viel Spaß, mit ihnen zu arbeiten.“ Nach dem Unterricht gehen die Kinder in die Mittagspause mit Essen und Freispiel, danach machen sie die Hausaufgaben. Für die Schüler der ersten beiden Klassen folgt im Anschluss eine Klubstunde mit viel freiem Spiel, die älteren Kinder können Angebote nutzen. Wer als Viertklässler eine Idee für ein eigenes Angebot hat, kann es mit Hilfe der

Ganztageamitarbeitenden umsetzen. Hätte Jutta Janßen den Job nicht schon, sie würde sich auf der Stelle bewerben. „Im Ganztage kann man sich als der Mensch, der man ist, einbringen und total viel erreichen“, sagt sie. Es gebe ebenso viel Freiraum wie Gestaltungsmöglichkeiten. Das Allerbeste aber sei: „Im Ganztage lernen wir gegenseitig voneinander, die Kinder von uns und wir von den Kindern.“

Mehr Informationen gibt es unter johanniter.de/ganztage-seelze sowie johanniter.de/ganztage-wennigsen. Ansprechpartnerin ist Leonie Witt, erreichbar per Mail leonie.witt@johanniter.de und telefonisch unter 01520 – 938 79 65.

**JOHANNITER**
www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenserviceCenter:
0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)

Kunst und Krempel List
Steinmetzstr. 10
30163 Hannover
Inhaber: Giovanni Fischer

Wir kaufen Zinn aller Art:

- Geschirr • Becher
- Besteck • Krüge
- Figuren • Vasen
- Spielzeug • Medaillen

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Außerdem Ankauf von:

- Pelzen
- Orientteppichen
- Militaria
- Besteck (versilbert)

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE! Tel. 01523 69 48 224

Kunst und Krempel Podbi 206
Podbielskistr. 206
30177 Hannover
Inh. Lorenz Richter

Wir kaufen Zinn aller Art:

- Geschirr • Becher
- Besteck • Krüge
- Figuren • Vasen
- Spielzeug • Medaillen

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Außerdem Ankauf von:

- Pelzen
- Orientteppichen
- Militaria
- Besteck (versilbert)

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE! Tel. 0163 112 00 29

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN

Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf


Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

**NABU**
Nachtaktiver Flugakrobat sucht ruhiges Quartier zum entspannten Abhängen.
Telefon: 030.284984-1574

Helfen Sie mit einer Fledermaus-Patenschaft!
NABU.de/fledermaus-pate
E-Mail: paten@NABU.de

HAZ NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli
Big Band Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink

Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits



23. – 26. Juli
DIE FINALS 2026 HANNOVER

Alle Veranstaltungen finden auf der HAZ- und NP-Bühne am östlichen Nordufer statt.

unterstützt von:

enercity
positive energie

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Hier gehts zum Programm

